Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 19 (1977)

Heft: 9: Lager : gezielter Plausch

Vereinsnachrichten: IMPULS intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPULS intern

Liebe impulser,

All jene, welche die letzten paar jahre in unserem verein miterlebt haben, wissen welche veränderungen der Impuls erlebt hat. Es ist noch nicht allzulange her, da waren wir nicht viel mehr als eine ortsgruppe, die von der jeweiligen präsidentin und vom vorstand zentral geleitet wurde. Inzwischen sind wir impulser über die ganze Schweiz verstreut. Wir sind auch nicht mehr eine einzige, grosse, einheitliche familie von einzelnen mitgliedern. Unter dem weit ausladenden dach des Impuls finden wir heute eine ansammlung von in sich recht geschlossenen gruppen. Die orts- und arbeitsgruppen haben je ihre eigenen aufgaben, ihre eigene struktur und ihr eigenes leben. Aber auch jede grössere veranstaltung, sei es ein wochenende, seien es die sommerlager, führt ein eigenleben, konstituiert sich selbst, ist finanziell eigenständig, ist autonom. Zwischen diesen temporären und dauernden gruppen ist ein ständiges strömen, ein austauschen von erfahrungen und ideen, ein sich gegenseitig befruchten. das macht unseren verein so lebendig und macht es ihm auch möglich die verschiedenartigsten ansichten, glaubensbekenntnisse, lebensarten usw. unter einem dach zu vereinen. Wir sind eine föderation.

Doch der vorstand war bisher zentralistisch aufgebaut. Wir waren in arbeitsweise und struktur darauf ausgerichtet, von der mitte aus, alles überschauend zu steuern. Da der verein sich aber gewandelt hatte, kamen wir mit der alten arbeitsweise in schwierigkeiten. Der vorstand muss sich den neuen gegebenheiten im verein anpassen.

Dies ist unsere dringendste aufgabe und verlangt von uns viel kreative arbeit. Wir haben uns daher umgeschaut, wie wir uns selbst vom balast administrativer arbeit befreien könnten. Die idee eines halb- oder vollamtlichen sekretariates kam auf. Es ist uns aber im jetztigen moment nicht möglich den ganzen arbeitsumfang eines solchen sekretariates zu überblicken. Ich habe es deshalb übernommen, in zusammenarbeit mit dem Wohn- und Bürozentrum Reinach in der zweiten hälfte des laufenden jahres ein auf 6 monate befristetes probesekretariat zu führen. Dieser probelauf soll den vorstand einerseits mit sofortiger wirkung entlasten und ihm die möglichkeit geben, sich den wichtigsten aufgaben zuzuwenden, ihm andererseits einen überblick über den arbeitsumfang eines sekretariates verschaffen. Dies soll uns ermöglichen, der GV 78 konkrete vorschläge über den weiteren weg in die zukunft unseres vereins zu unterbreiten.

Wir werden euch in den kommenden monaten laufend über unsere weitere arbeit unterrichten. Für heute möchten wir uns noch von Kurt Durrer verabschieden, der für längere zeit ins ausland verreist ist. Wir danken ihm für die viele, im interesse des vereins geleistete arbeit. An seiner stelle möchten wir Max Hauser in unserer vorstandsgruppe willkommen heissen.

Für den Vorstand Peter Brülisauer

Wir heissen als neue Mitglieder herzlich willkommen:

Esther Herger, Schönegg 10, 8752 Näfels	n.b.	11. 2.61
Odermatt Niklaus, Sempachstr. 21, 6203 Sempach-Station	n.b.	6.12.47
Ormanns Gudrun, Gen.-Guisanstr. 27, 6300 Zug	n.b.	16. 8.56
Vonesch Denise, Höhenweg 12, 4612 Wangen	n.b.	30.10.59
Waser Kurt, Arbeitszentrum Brändi, 6048 Horw	b.	6. 1.57
Zambetti Beatrice, Bahnhofstrasse 46, 2502 Biel		
Nicolai Bettina, Eichstr. 25, 5432 Neuenhof		

Adressen haben geändert:

Heiniger Johanna, Bernstr. 35, 3270 Aarberg
Feurer Elsbeth, Gemeindehaus, 6064 Kerns
König Oswald, Vikar, Schloss 4, 3800 Interlaken
Marghitola Maria, Kant. Sonderschule, 6170 Schüpfheim
Wicky Ursi, Kant. Sonderschule, 6170 Schüpfheim

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich:

September
17. Carla Prest, Emmenbrücke
18. Antoinette Schneider, Wettingen
18. Erna Egli, Gossau
23. Elisabeth Jakober, Glarus
24. Yvonne Wipf, Basel
24. Agnes Baumann, Wetzikon
28. Beat Schürch, Luzern
29. Rita Krieger
29. Brigitte Meyer, Nesselnbach
29. Peter Hauser, Näfels

Oktober
1. Eva Nemeth, Zürich
5. Alfred Pfister, Wolhusen
6. Marie-Louise Mäder-Schibli, St. Erhard
9. Fredy Fuchs, Worben
10. Erwin Schlüssel, Luzern
10. Luzia Hofmann, Sulz
10. Ursula Kälin, St. Gallen
11. Ruth Besecke, Sursee
12. Erika Schneider, Diepoldsau
15. Otto Thalmann, Inwil

Etwas verspätet, aber ganz herzlich gratulieren wir folgenden kindergärtnerinnen zum diplom:

Maria Marghitola und Ursi Wicki Luzern / Kindergartenseminar Luzern.

Antoinette Förster, Zug, Antoinette Iten, Unterägeri, Irene Joss, Küssnacht / Kindergartenseminar Menzingen.

Maria Marghitola und Ursi Wicki werden an der kant. sonderschule in Schüpfheim tätig sein.

Antoinette Förster wird für einige zeit nach England verreisen und Antoinette Iten tritt ihre erste stelle in Baar an.

Herzlich grüsst Euch

Ursi von-Rotz

****

Im kapitalismus wird der mensch durch den menschen ausgebeutet, – im kommunismus ist es umgekehrt.

(Nebelspalter nr. 32, s. 29)

****